

Rezension

Moderne Tauchmedizin

Handbuch für Tauchlehrer, Taucher und Ärzte

Ch. Klingmann ▪ K. Tetzlaff (Hrsg.)

Silvester Siegmann

Tauchen gewinnt als beschauliche, faszinierende Freizeitbeschäftigung einerseits und als anspruchsvolle, leistungsorientierte Sportdisziplin andererseits immer mehr Anhänger. Neue technische Möglichkeiten und Hilfsmittel sowie stark erleichterte Reisemöglichkeiten in tropische Gebiete haben das Tauchen auch Bevölkerungsschichten erschlossen, die bisher auf Grund ihres Alters, ihrer Vorerkrankungen oder ihrer finanziellen Möglichkeiten ausgeschlossen waren.

Diese Entwicklung erschwert die Beantwortung der Frage nach der generellen Tauchtauglichkeit, der spezifischen Risikobeurteilung, -minimierung und -vermeidung vor, während und nach jedem Tauchgang. Welche Erkenntnisse gibt es über die Häufigkeit und Art von Tauchunfällen? Welche Schlussfolgerungen sind daraus zu ziehen, dass nach der derzeit größten, in dem Buch referierten Unfallstatistik (Divers Alert Network) bei mehr als der Hälfte aller signifikanten Tauchunfälle alles „richtig“ gemacht worden war? Wie sehen Erste-Hilfe-Maßnahmen und die Behandlung von Spätschäden des Tauchens aus?

Den beiden Herausgebern ist es mit ihren Mitarbeitern gelungen, ein hochaktuelles, spannendes Kompendium zu Fragen und Erkenntnissen der Modernen Tauchmedizin zu liefern. Eine verständliche Sprache, die auch komplizierte physiologische und technische Vorgänge mit Unterstützung übersichtlicher Graphiken und Tabellen erschließt, eröffnet dem Buch ein breiteres Lesepublikum. Mit blau unterlegten „Hinweisen“, „Kompaktinformationen“ und „Tipps“ erfüllt es zudem Wünsche und Anforderungen für den eiligen Leser und dient als Schnellinformation für den Notfall. Die klare Gliederung der Kapitel ermöglicht das Erarbeiten einzelner, speziell interessierender Themenbereiche.

Für Tauchmediziner, Tauchlehrer, Rettungsfachleute sowie professionelle Taucher sollte es ein ständiger Begleiter in der Kitteltasche sein, für Hobbytaucher ein bereichernder Lesestoff in den Tauchpausen.

Dieses Buch ist die ideale Ergänzung zur „Checkliste Tauchtauglichkeit“, die hier ebenfalls in dieser Ausgabe der Praktischen Arbeitsmedizin vorgestellt wird.



Gentner Verlag, Stuttgart 2007
1. Aktualisierter Nachdruck 2008
ISBN 978-3-87247-645-6
792 Seiten, fünffarbig, EUR 59,00

Rezension

Checkliste Tauchtauglichkeit:

Untersuchungsstandards und Empfehlungen der Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin (GTÜM) und der Österreichischen Gesellschaft für Tauch- und Hyperbarmedizin (ÖGTH)

K. Tetzlaff ▪ Ch. Klingmann ▪ C.-M. Muth ▪ T. Piepho ▪ W. Welslau (Hrsg.)

Silvester Siegmann

Die vorliegende Checkliste Tauchtauglichkeit ist eine offizielle Empfehlung der GTÜM und der ÖGTH zur Durchführung von Tauchtauglichkeitsuntersuchungen. Die Herausgabe des Werks wurde notwendig aufgrund der Weiterentwicklung der Standards und Richtlinien für Tauchtauglichkeitsuntersuchungen, der aktuellen Erkenntnisse der tauchmedizinischen Forschung und der

Fortentwicklung der einschlägigen Rechtsprechung. Leitidee dabei ist die Sicherstellung der Tauchtauglichkeit.

Das Sporttauchen erfreut sich zunehmender Beliebtheit, und die Zahl der Tauchanfänger wie auch der erfahrenen Taucher steigt weiterhin an und damit auch der Bedarf an Tauchtauglichkeitsuntersuchungen. Auf die damit

verbundenen Risiken gehen mehrere Artikel in dieser Ausgabe der Praktischen Arbeitsmedizin ein, nicht umsonst haben wir dieser Problemstellung ein Schwerpunktthema gewidmet. Um Tauchunfällen vorzubeugen, werden verstärkt regelmäßige medizinische Kontrollen empfohlen oder sogar vorgeschrieben. Die offiziellen Tauglichkeitszertifikate der Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin (GTÜM) und

der Österreichischen Gesellschaft für Tauch- und Hyperbarmedizin (ÖGTH), dürfen von allen Ärzten, die sich an die aktuellen Richtlinien der Gesellschaft halten, ausgestellt werden. Die Checkliste Tauchtauglichkeit fasst die aktuellen Erfahrungen der Fachgesellschaften GTÜM und ÖGTH zusammen. Über 900 tauchmedizinisch tätige Ärzte kommunizieren als Mitglieder der beiden Gesellschaften und bilden damit eine sehr breite Erfahrungsbasis. Ärzte, die Tauchtauglichkeitsuntersuchungen durchführen, tragen hohe Verantwortung und müssen im Falle von Tauchzwischenfällen und Komplikationen beim Tauchen mit der Folge gesundheitlicher Schäden vorübergehender oder bleibender Natur mit Gutachterverfahren rechnen. Etwa, weil beurteilt werden muss, ob der die Tauglichkeit bescheinigende Arzt eine vorbestehende Gesundheitsstörung richtig erkannt und bezüglich der Tauglichkeit auch zutreffend beurteilt hat und wie nach einem Tauchunfall die Ursachen etwa für eine private

Unfallversicherung gutachtlich einzuschätzen sind. Für Ärzte ist es deshalb entscheidend wichtig, die Tauchtauglichkeitsuntersuchung nach den Empfehlungen der GTÜM und ÖGTH durchzuführen, die in dieser Checkliste aufgeführt sind.

Herausgegeben im Auftrag der Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin (GTÜM) und der Österreichischen Gesellschaft für Tauch- und Hyperbarmedizin (ÖGTH)

1. Auflage 2009
Gentner Verlag, Stuttgart
SBN 978-3-87247-681-4
Gebunden, 368 Seiten
Ladenpreis: EUR 30,00



Rezension

Der perfekte Tauchanzug Handbuch für Tauchausbilder, Tauchshops, Taucher Hubertus Bartmann

Silvester Siegmann

Das Konzept des Buches will die Orientierung in der Angebotsvielfalt von Tauchanzügen ermöglichen. Es schafft einen systematischen Überblick für alle Interessenten am Tauchsport. Tauchanzüge gelten in Europa im gewerblichen Bereich als „Persönliche Schutzausrüstung“ (PSA). Daraus resultieren normative Zwänge für professionelle Taucher. Hersteller, Händler und Berufstaucher haben hier erheblichen Informationsbedarf. Kommerzielle Tauchsulen, der gewerbliche Tauchbetrieb sowie alle Tauchereinheiten der öffentlich-rechtlichen Organisationen müssen sich intensiv mit den Richtlinien und Verordnungen zum Thema Tauchanzug befassen. Private Freizeittaucher sind von diesen Bestimmungen nicht betroffen und in ihrer Wahl des Tauchanzugs frei. Angesichts der Risiken des Tauchsports wird aber dringend empfohlen, die Auswahl nach Sicherheitsaspekten zu treffen. Das Buch bietet hierzu eine Kaufberatung.

Der Inhalt ist systematisch gegliedert und behandelt die Normen, Materialien, Schutzfunktionen, Zubehör und Instandhaltung. Mit einem Tauchanzug bewegt man sich keinesfalls im

rechtsfreien Raum. Insbesondere für die herstellende Industrie, für Händler und vor allem für gewerbliche Anwender muss klar sein, dass Tauchanzüge nicht lediglich banale Wassertextilien sind, sondern dezidiert Schutz vor bestimmten physiologischen Vorgängen - insbesondere der gefährlichen Auskühlung - bieten. Das neue Tauchbuch verbindet deshalb die methodische Konzeption eines Fachinformationswerks zum Tauchanzug für professionelle Nutzer mit den didaktischen Anforderungen eines Leitfadens für Hobbytaucher. Vor dem Hintergrund aktueller Produktnormen werden die Leistungsmerkmale des perfekten Tauchanzugs, dessen Varianten und Schutzfunktionen beschrieben.

Gentner Verlag Stuttgart
ISBN978-3-87247-661-6
1. Auflage 2008, 240 Seiten, vierfarbig,
Hardcover
Ladenpreis EUR 30,00



Rezension

Handbuch der Arbeitsmedizin

Letzel ▪ Nowak

Uwe Ricken

Das Handbuch ist die komplett überarbeitete Neuauflage des großen Standardwerkes „Handbuch der Arbeitsmedizin“, begründet von Herrn Prof. Johannes Konietzko und Herrn Prof. Heinrich Dupuis.

Die Herausgeber der neuen Auflage:

Univ.-Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. Stephan Letzel

Leiter des Instituts für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e. V.

Vorsitzender des Ausschusses für Arbeitsmedizin beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Univ.-Prof. Dr. med. Dennis Nowak

Institutsdirektor des Instituts und der Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der Ludwig-Maximilians-Universität München
Vorstandmitglied der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e. V.

- Fachwissen aus erster Hand
Wissenschaftlich fundierte Expertise aus der Feder führender Arbeitsmediziner
- Schwerpunktfelder Klinische Arbeitsmedizin und Arbeitspsychologie
- Entscheidendes schneller erkennen
Jedes Kapitel beginnt mit einer Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte
Prägnante Übersichtskapitel führen systematisch durch die Organsysteme, ihre Krankheitsbilder und ihre arbeitsmedizinisch relevanten Aspekte
- Wirkungsvolle Instrumente für Ihre Tätigkeit
Methoden, Untersuchungstechniken, Arbeitsplatzprofile von A bis Z
Erprobte Präventionsstrategien und Konzepte für gesunde Belegschaften und niedrige Krankenstände

Die sieben großen Themenfelder:

- A – Entwicklungen, Konzepte und Methoden
 - B – Arbeitsphysiologie
 - C – Arbeitspsychologie
 - D – Klinische Arbeitsmedizin
 - E – Prävention und Gesundheitsförderung
 - F – Spezielle Arbeitsplätze (von A bis Z)
 - G – Regelwerke und Organisation
- (Aus dem Produktinfo von ecomed Medizin)

Das Handbuch besteht aus zwei großen Ringordnern, in denen ein sehr umfangreiches Lo-

seblattwerk im DIN-A4-Format abgeheftet wurde. Die zahlreichen Bilder, Diagramme und Illustrationen sind zum Teil vierfarbig. Die Kapitel sind sehr übersichtlich gegliedert. Jeweils auf der Umschlagseite 2 findet sich eine Kurzübersicht zum Inhalt. Das Highlight ist meines Erachtens die beigelegte CD-ROM. Man kann den gesamten Handbuchinhalt zum Beispiel auf den Laptop überspielen, welches man mit in die Betriebe nimmt. Die CD-ROM wird zum Recherchieren nicht mehr benötigt.

Der **praktische Nutzen für Betriebsärzte** wird z. B. dadurch deutlich, dass man zu allen relevanten Themen der Arbeitsmedizin sehr schnell umfangreiche qualifizierte Informationen erhält. Bei der Eingabe von Stichwörtern in die Suchmaske des digitalen Handbuchs werden alle Textstellen sofort mit ihrem Bezug zum Inhaltsverzeichnis (links in der Menüleiste) gelistet. Ein auffälliger roter Punkt markiert in der Textpassage das gefundene Stichwort jeweils direkt vor allen Stellen, an denen es in dem Textabschnitt vorkommt. Mit zwei Buttons in der Menüleiste am oberen Rand kann man zum Abschnitt mit dem Treffer vorher oder nachher navigieren. Über die Windows-Zwischenablage besteht die Möglichkeit, markierte Textstellen für Besprechungen, ASA-Sitzungen und Diskussionen als Notizen zum persönlichen Gebrauch auszudrucken.

Beim wissenschaftlichen Arbeiten oder beim Vorbereiten von Präsentationen besteht die Möglichkeit, Literaturangaben über die Zwischenablage direkt einzufügen. Man kann sie selbstverständlich auch in Literaturverwaltungsprogramme wie EndNote® oder RefWorks® übernehmen. **Diese umfangreichen digitalen Nutzungsmöglichkeiten sind vorbildlich.**

Beim Abheften der Aktualisierungslieferungen kann man sich zwar einen kurzen Überblick über Änderungen bzw. bedeutende Erweiterungen verschaffen, aber Betriebsärzte, die mit der Zeit gehen, sind online. Auch für das Handbuch der Arbeitsmedizin wäre in Zukunft ein Internetzugriff, wie z. B. beim „Brockhaus“ (www.brockhaus.de) wünschenswert.

Beim Vergleich des Umfangs und des Preises mit anderen Werken der Arbeitsmedizin und der schnellen digitalen Recherche auf CD-ROM handelt es sich aus meiner Sicht bei diesem Standardwerk um eine sehr lohnende Investition.

Information



Prof. Dr. med. Dipl.-Ing.
Stephan Letzel

Prof. Dr. med.
Dennis Nowak

Handbuch der Arbeitsmedizin

Arbeitsphysiologie, Arbeitspsychologie,
Klinische Arbeitsmedizin, Gesundheitsförderung und Prävention

Loseblattwerk mit zwei Ordnern,
ca. 1.700 Seiten, Format DIN A4,
mit CD ROM

EUR 159,00
zzgl. Aktualisierungslieferungen

ISBN 978-3-609-10570-3

ecomed Medizin